

Unterhaltspraktiker/Unterhaltspraktikerin EBA

«Die abwechslungsreichen Aufgaben machen meine Arbeit interessant».

Mein Einstieg in die Lehre beim Kanton Bern

Ursprünglich schnupperte ich nur Polymechniker. Über Verwandte wurde ich jedoch auf den Beruf Unterhaltspraktiker und den Kanton Bern aufmerksam gemacht. Ich absolvierte eine Schnupperlehre und bewarb mich. Als auf meine Bewerbung beim Kanton Bern die Zusage erfolgte, freute ich mich sehr. Ich gewöhnte mich relativ problemlos und schnell an den neuen Arbeitsalltag. Einzig das frühe Aufstehen bereitete mir zu Beginn Mühe und war anstrengend. Auf dem Werkhof in Grünenmatt, meinem Ausbildungsbetrieb, fand ich mich gut zurecht und wurde gut im Team aufgenommen.

Mein Arbeitsalltag

Zu meinen Aufgaben gehören das Reinigen von Gebäuden und Gelände, die Pflege von Grünflächen und kleine Reparaturen. Wir arbeiten im Team oder selbstständig. Im Winter arbeite ich vor allem in der Werkstatt und repariere Kleinmaschinen. In den wärmeren Monaten sind wir viel draussen und mähen Rasenflächen. Mein Arbeitsalltag ist abwechslungsreich und genau das mag ich besonders.

Bei allen Tätigkeiten gilt es, die Sicherheitsvorschriften zu beachten und den Schutz der Gesundheit und der Umwelt sicher zu stellen.

Am Ende einer Arbeit reinige ich die Geräte und prüfe, ob ich alles richtig erledigt habe. Während der Coronakrise desinfizierten wir zudem alles und achteten noch genauer auf die Hygienevorschriften.

Einmal wöchentlich besuche ich die Berufsfachschule in Thun, wo wir die theoretischen Aspekte des Berufs anschauen. Dazu gehören z. B. der Gesundheits- und Umweltschutz.



Robin, Unterhaltspraktiker EBA, 2. Lehrjahr, Bau- und Verkehrsdirektion

Robin erzählt seine Sicht des Berufs

Bei anderen Lehrbetrieben beim Kanton Bern können die Schwerpunkte der Lehre andere sein.

